

Mit Inhalten überzeugen

Der BVI stellt neue Verbandszeitung vor



Liebe Leserinnen und Leser, heute halten Sie die letzte Ausgabe der BVI-Aktuell in den Händen. Seit dem Jahr 2000 begleitet Sie die Zeitschrift als Beilage der DW Die Wohnungswirtschaft/WE Wohnungseigentum Mietrecht durch das Verbandsleben des BVI. Sie diente Ihnen als sichere Informationsquelle über die neuesten Branchenentwicklungen und Aktivitäten des Verbandes. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und die Anregungen, die Sie uns in den vergangenen Jahren zukommen ließen. Der Dank geht auch an den ehemaligen Hammonia-Verlag, der die BVI-Aktuell seit ihrer Entstehung begleitete.

Gleichzeitig ist es unter www.bvi-magazin.de im Web aktuell und dauerhaft abrufbar. Das BVI-Magazin ist ein effektives Kommunikationsmittel des Verbandes: Die Themen der Immobilienverwaltung werden dort ernst genommen. Der BVI nutzt das Magazin, um die Anliegen des Verbandes zu verdeutlichen, zu aktuellen Themen Stellung zu nehmen oder Hintergrundinformationen zum jeweiligen Schwerpunkt zu geben. Aber das Magazin ist auch und zu allererst ein Forum für Ihre redaktionellen Beiträge, Reportagen und Berichte aus der Praxis. Mit dem BVI-Magazin bietet sich Ihnen die Chance,

Kundenmagazin

Zusätzlich sind wir dem vielfachen Wunsch nach einem Magazin für die Kunden von Verwaltungsunternehmen nachgekommen. Die zweimal im Jahr erscheinende Publikation „wohnen. Das Fachmagazin für Wohnungseigentümer und Vermieter“ bietet Ihnen den Raum, ohne großen finanziellen oder redaktionellen Aufwand Ihre Kunden über Ihre Leistungen und Produkte zu informieren. Das Magazin vermittelt den Empfängern Kompetenz, schafft Vertrauen und dient somit der Kundenbindung und Neugewinnung. Personalisierte Umschlagseiten gewährleisten, dass Sie Ihre Kunden direkt ansprechen können.

Für weitere Informationen steht Ihnen die BVI-Geschäftsstelle jederzeit zur Verfügung.

Verbandszeitung

Der BVI Bundesfachverband der Immobilienverwalter e.V. ist als dynamischer und fortschrittlicher Verband stets darum bemüht, die Interessen seiner Mitglieder optimal wahrzunehmen. Aus vielen Gesprächen auf Seminaren und Kongressen wissen wir, dass eines Ihrer Interessen in der Information über die Produkte und Leistungen des Verbandes und der Präsentation Ihrer eigenen Verdienste liegt. Deswegen hat sich der BVI entschlossen, in Zusammenarbeit mit der Auctores GmbH eine Verbandszeitung ins Leben zu rufen, die aktuell ist, als Sprachrohr unserer Mitglieder und Partner fungiert und unsere Eigenständigkeit als Verband unterstreicht.

Die neue Verbandszeitung heißt „BVI-Magazin“ und wird Sie bereits im nächsten Monat erreichen. Mit seinem neuen inhaltlichen Konzept und einem modernen Layout bietet das BVI-Magazin Verbandsmitgliedern und Partnern eine ideale Plattform, um ihr Angebotsspektrum vorzustellen. Das Magazin erscheint sechs Mal im Jahr als Printausgabe.



Ihre durch langjährige Branchenerfahrung fundierte, oft auch persönliche Sicht auf Themen wie „Eigentum verpflichtet“ oder „Kundenorientierung“ Ihren Verbandskollegen, Geschäftspartnern und Kunden zu vermitteln. So wird mit Ihrer Mithilfe ein Medium entstehen, das die Kommunikation innerhalb des Verbandes und damit den Verband selbst stärken wird.

Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg bei der Gestaltung der Magazine und Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Thomas Meier
Präsident des BVI Bundesfachverbandes
der Immobilienverwalter e.V.

Partnertreffen 2011

Unternehmen, die sich beim BVI als Partner engagieren, stärken das Netzwerk des Verbandes und profitieren von seinen Erfahrungen und Kontakten. Grund genug einmal im Jahr diese erfolgreiche Partnerschaft durch gemeinsames Beisammensein zu beleben. Beim diesjährigen BVI-Partnertreffen am 10. und 11.2.2011 trafen sich die über



Der BVI und seine Partner

30 Teilnehmer mit den Vorstandsmitgliedern Thomas Meier, Dr. Michael Goßmann, Dr. Klaus Nahlenz und Thorsten Woldenga

sowie dem Landesbeauftragten des Landesverbandes Bayern, Werner Brückner in der fränkischen Wirtschafts- und Kulturmetropole Nürnberg.

Die partnerschaftliche Begegnung wird traditionell zu fachlichem Austausch und der Entwicklung kundenorientierter Leistungen genutzt. In diesem Jahr stellte der BVI-Präsident Thomas Meier das neue Verbandsprojekt BVI-Magazin vor. Die ab April 2011 erscheinende Verbandszeitschrift bietet den Partnern und Fördermitgliedern des BVI eine Plattform, um Produkt- und Leistungsneuheiten aber auch Anwendungsbeispiele und Erfahrungsberichte zu veröffentlichen und so in den direkten Kontakt zu ihren Kunden zu treten.

Der fruchtbare Dialog wurde auch beim anschließenden Outdoortraining in einem Wald in der Nähe von Nürnberg fortgeführt. Orientierung in der Umgebung mit Karte und Kompass, gemeinsames Holzfällen und erste Hilfe in Extremsituationen gehörten zu den gemeinsam zu lösenden Aufgaben,

die Teamgeist und Partnerschaft forderten und förderten. Am Lagerfeuer im Basiccamp tauschten sich die Teilnehmer bei gegrilltem Spanferkel und kühlem Bier über das gemeinsam Erlebte aus.

Nach den eher sportlichen Teambuildingmaßnahmen widmeten sich die BVI-Partner am zweiten Tag des Treffens dem Thema Unternehmenskultur. Im Faber-Castell-Werk in Stein erfuhren sie Wissenswertes über die 250-jährige Geschichte des familiengeführten Traditionsunternehmens und erlebten hautnah wie Blei- und Farbstifte heutzutage hergestellt werden. Beim anschließenden Einkauf im Werkshop wurde so mancher zu Haus gebliebene Partner mit einem Mitbringsel bedacht.

Das Partnertreffen 2011 hat die Verbindungen zu den BVI-Partnern intensiviert und Kooperationen für die Zukunft angestoßen. Der BVI sieht der Veranstaltung im kommenden Jahr mit Freude entgegen, denn ein starker Verband braucht starke Partner.

Cornelia Freiheit

Zensus 2011 – Das Thema beim Nürnberger Verwalterfrühstück

Der Zensus und die Änderungen des KfW-Programms zum 1. März 2011 waren Anlass für ein Verwalterfrühstück des BVI Landesverbandes Bayern. Notwendige Beschlussfassungen können so noch in der jetzigen Versammlungsperiode erfolgen.

Zensus 2011 – was ist das? Welche Aufgaben kommen auf Verwalter zu?

Um diese Fragen zu klären, war Reinhold Okon, Datenschutzbeauftragter des BVI, vor Ort. Alle Länder der EU sind verpflichtet, 2011 einen Zensus durchzuführen, bei welchem u.a. Haushalte über Gebäude und Wohnungsnutzung befragt werden. Da die Rechtsgrundlage nicht zwischen Verwaltern und Eigentümern unterscheidet, sind Verwalter verpflichtet, Auskünfte zu erteilen. Auf der Basis der Vorgaben des Europäischen Rates wurde das Zensusgesetz (ZensG) zum 16. Juli 2009 in Kraft gesetzt.

Es unterscheidet zwischen Erhebungsmerkmalen für Gebäude und solchen für Wohnungen. Bei Gebäuden werden u.a. Gebäudetyp, Baujahr und Heizungsart ermittelt. In diesen Fällen ist der Verwalter gefragt, denn diese Daten können nicht ohne weiteres von den Sondereigentümern übermittelt werden. Bei Wohnungen werden Eigentumsverhältnisse, die Art der Nutzung, Wohnflächen, die Anzahl der Räume und gemeldete Personen erfragt. Verwalter sind in diesen Fällen nicht in der Lage, nähere Angaben zu machen.

Stichtag für die Datenübermittlung ist mit einer Toleranz von 14 Tagen der 9. Mai 2011.

Bei Verweigerung der Auskunftserteilung wird ein Bußgeld von bis zu € 5.000 erhoben. Der § 18 Abs. 2 ZensG besagt, dass der Verwalter keine Angaben über Erhebungsmerkmale zu machen hat, von denen er keine Kenntnis hat. Er ist auch nicht verpflichtet, sich derartige Kenntnisse zu verschaffen. Er muss jedoch über einen vorgegebenen Fragebogen Angaben über die Eigentümer der Sondereigentumseinheiten (zumindest Namen und Anschrift aber keine Telefonnummern) erteilen.



Nürnberger Verwalter informieren sich und lassen es sich schmecken

Inwieweit der Verwalter Zusatzvergütungen beanspruchen kann, ist mit der jeweiligen Gemeinschaft zu regeln. Zunächst ist der Verwalter per Gesetz verpflichtet, die Angaben zu erteilen. Es werden jedoch die meisten der Eigentümergemeinschaften zu Vergütungen bereit sein. RA Fritsch sprach auf der Münsteraner Verwalterkonferenz von einmalig € 15 je Auskunft und Wohneinheit zzgl. MwSt. Diese Gebühr ist selbstverständlich nur eine Richtlinie, die ohne

Beschlussfassung nicht erhoben werden sollte. Die Eigentümergemeinschaft besitzt nur in Bezug auf Auskünfte hinsichtlich des gemeinschaftlichen Eigentums und einer damit zusammenhängenden Zusatzvergütung Beschlusskompetenz. Bei Sondereigentumsverwaltung oder Mietverwaltungen müssen solche Regelungen zwischen Verwalter und Sondereigentümer bzw. Mieteigentümer ausgehandelt werden.

Die Änderung der KfW-Förderung zum 1. März 2011 war Anlass zum Redebeitrag des KfW-Bankmitarbeiters, Roger Paul. Paul unterschied in seinem Referat zwischen Zuschussförderung hinsichtlich energetischer Maßnahmen und derjenigen für barrierefreies Umbauen. Kreditvarianten waren wegen der Schwierigkeiten zur Kreditaufnahme durch Eigentümergemeinschaften nicht Bestandteil des Vortrages.

Die förderfähigen Maßnahmen kann man detailliert unter www.kfw.de einsehen. Wichtig ist, dass die Förderung vor der Umsetzung beantragt wird. Der Verwalter kann Antragsteller für die Eigentümergemeinschaft sein, soweit es nicht die einzelnen Eigentümer sind. Die Maßnahmen sind durch einen Sachverständigen zu planen und der Antrag mit einer Stellungnahme zu versehen. Bereits erfolgte Zuschüsse an einzelne Eigentümer werden berücksichtigt. Deswegen ist die De-minimis-Erklärung auszufüllen und an die KfW zu senden.

Die gelungene Atmosphäre und das hervorragende Frühstücksbuffet führten dazu, dass die anwesenden Verwalter noch lange nach dem letzten Beitrag zusammen saßen, um das Gehörte zu vertiefen.

Werner Brückner

Erfolgreiches Beiratsseminar der GRUVA

Zum 6. Mal lud die GRUVA Grundverwaltung GmbH in Düsseldorf ihre Verwaltungsbeiräte und weitere Interessenten zu einem Seminar ein. Der Einladung folgten fast 200 Teilnehmer. Das Seminar fand in der Handwerkskammer Düsseldorf statt.

Eine bunte Themenvielfalt fesselte die Teilnehmer

Bei Sonnenschein und Temperaturen um den Gefrierpunkt brach Martina Vetter, die eine Praxis für Psychotherapie und Coaching führt, das Eis. Sie zeigte mit dem Thema **Beirat – Hobby oder Fulltime-Job?**, was der Beirat darf und wie er zu einer guten Verwaltung beitragen kann.

Anschließend referierte RA Dr. Wolf-Dietrich Deckert über das berechtigte Abwehrverhalten bei Störungen durch Mitbewohner. Er fesselte nicht nur mit einer Vielzahl von Beispielen, sondern zeigte auch, welche Möglichkeiten die Eigentümergemeinschaften tatsächlich haben.

Norbert Vosselmann, von der Abflussklar GmbH, erläuterte die bis spätestens 31.12.2015 zu erfüllende Pflicht zur Dichtungsprüfung von Abwasseranlagen.

Vor der Pause wurde per Video eingespielt, was im Außenbereich praktisch zu erleben war: die Sanierung von Balkonen, Flachdächern und Parkdecks mit Materialien der Westwood GmbH durch die Firma Jung.

Die Pause wurde für fachliche Gespräche mit der GRUVA GmbH und den Ausstellern genutzt. Neben Westwood/Jung unterhielten die Firmen Brunata, AllTroSan und AbflussKlar sowie die R & Z GmbH, die sich auf Rohrrinnensanierungen nach dem LSE-Patent spezialisiert hat, Informationsstände. Zudem stellten sich die Firma Langer für die Themen TV, Video, PC und HP Heyne + Part-

ner Versicherungsmakler GmbH den Fragen der Seminarteilnehmern.

Nach der Pause erklärte Fritz Dammann von der Westwood Kunststofftechnik GmbH die Abläufe zur **fachgerechten Abdichtung von Balkonen**.

Ein weiteres Highlight war der Vortrag von Dr. Ernst J. Baumann von der AllTroSan Trocknungsservice GmbH & Co. KG. Er stellte auf humorvolle Weise dar, welches **Verhalten im Schadenfall an den Tag gelegt werden sollte und wie anschließend saniert werden kann**.

Die **Digitalisierung des Fernsehempfangs** und die zu unternehmenden Schritte beschrieb der Innungsoberrichter Otmar Langer, dessen Betrieb Kabel- u. Sat.-Anlagen herstellt und wartet.

Last but not least erläuterte RA Dr. Wolf-Dietrich Deckert die **Rechte und Pflichten der Eigentümer bzgl. der Zustimmung zur baulichen Veränderung**. Man merkte, dass das Thema trotz WEG-Novelle nicht an Brisanz verloren hat und oft Anlass für gerichtliche Auseinandersetzungen bietet.

Der Verlauf der ausgesprochen positiv empfundenen Veranstaltung veranlasste die Geschäftsführer Gerd Breder und Thomas A. Vetter zu dem Versprechen, schon jetzt mit der Planung des nächsten Beiratsseminars zu beginnen.

T. V.



Ein gern gesehener Gast beim GRUVA-Beiratsseminar, Dr. Wolf Deckert

Programm der Münchner Verwaltertage 2011 im Holiday Inn Munich-Schwabing

Freitag, 25.03.2011

09.30-09.45 Uhr **Begrüßung der Tagungsteilnehmer und Vorstellung der Fachaussteller**
Werner Brückner, Landesbeauftragter BVI-LV Bayern

09.45-10.30 Uhr **„VerwalterHochzeit“ Strategische Partnerschaft im Wettbewerb**
Martin Metzger, Alpina Hausverwaltung panhans & metzger oHG

10.30-11.00 Uhr **„Energie braucht Management“ ista Energiemanagement – messbare Vorteile für die Wohnungswirtschaft**
Conrad Stieler / Martin Kummer, ista Deutschland GmbH, NL München

11.30-12.30 Uhr **BGH 4.12.2009 - ein Jahr danach und wie wird es künftig sein?**
Prof. Dr. Martin Häublein, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

13.30-14.15 Uhr **Die Durchsetzung der Hausordnung - Was wird vom Verwalter erwartet und was kann er tatsächlich leisten?**
RA Johannes Drabek, Kanzlei Drabek Nürnberg

14.15-15.00 Uhr **Datenschutz, eine Selbstverständlichkeit für Immobilienverwalter?**
Reinhold Okon, GEON Systems & Services, Datenschutzbeauftragter des BVI Bundesfachverband der Immobilienverwalter e.V.

15.30-16.15 Uhr **Erhöhung der Verwaltervergütung – eine Lösung für die Praxis!?**
Thorsten Woldenga, tcc woldenga, Vorstandsmitglied des BVI Bundesfachverband der Immobilienverwalter e.V.

16.15-17.15 Uhr **Aktuelles zum WEG- und Mietrecht**
Dr. Olaf Riecke, Richter am Amtsgericht Hamburg-Blankenese

18.00 Uhr **Abendveranstaltung im Spiegelsalon**

Samstag, 26.03.2010

09.30-10.15 Uhr **Verwalterhaftung für die Missachtung öffentlich-rechtlicher Vorschriften (EichG, EnEV, LBauO)**
Dr. Olaf Riecke, Richter am Amtsgericht Hamburg-Blankenese

10.15-10.45 Uhr **Markenbildung für Immobilienverwalter - Ein Erfolgsfaktor für Immobilienverwalter?**
Thomas Meier, Pfeuffer Immobilien Verwaltung & Management GmbH, Präsident des BVI Bundesfachverband der Immobilienverwalter e.V.

11.15-12.15 Uhr **Schimmel im Sondereigentum - was nun?**
Rüdiger Fritsch, Rechtsanwalt, Krall, Kalkum & Partner GbR

12.15-12.45 Uhr **Kabel Deutschland Breitband: analog - digital – multimedial**
Heike Fölster, Kabel Deutschland Vertrieb & Service GmbH & Co KG, Region Bayern

13.45-14.45 Uhr **Beschlüsse rechtssicher formulieren - Wunsch oder Wirklichkeit?**
Dr. Oliver Elzer, Richter am Kammergericht Berlin

14.45-15.15 Uhr **Justitia stellt sich den Fragen der Verwalter – Podiumsdiskussion**
Verwalter / Juristen

15.15 Uhr **Verabschiedung der Teilnehmer**

Anmeldung unter: <http://bvi-verwalter.de/hp47550/Muenchner-Verwaltertage-2011.htm>

Peter Patt kommentiert

Rückblick



Kommunikation in einem Verband mit einigen Hundert Mitgliedern, die beruflich zeitlich sehr eingespannt sind, ist schwierig. Wie erreicht man Fachverwalter, die selber den ganzen Tag mit ihren zahlreichen Geschäftspartnern und insgesamt vielen zehntausend Kunden kommunizieren, die sich abends mit Beiräten und Eigentümern treffen, die sich mit Ihrer Arbeit so identifizieren und dabei selber kaum Zeit für persönliche Belange haben? Besteht nicht unsere Verwalterwelt nahezu vollständig aus Kommunikation, brauchen wir nicht manchmal zwei Telefonhörer und parallele Bildschirme? Wie

kann man sich dabei gegen eine Überflutung mit Informationen abschotten, wie gegen das geforderte 24-365-Onlinesystem wehren? Der Vorstand des BVI ist zusammen mit den Landesvorsitzenden, Referenten und Fachpartnern aktiv, für Sie den Auswahlfilter über die Vielzahl von Informationen, Gerichtsurteilen, Analysen und Erkenntnissen zu legen. Wir wollen Wichtiges hervorheben und Überblick verschaffen. Ihre Teilnahme an den BVI-Kongressen, Seminaren und Stammtischen sind beredtes Beispiel für das Gelingen dieser Sondierungsfunktion. Und im direkten Austausch zwischen den Kollegen vertieft sich mancher Trend besser und lässt sich manche Sorge beruhigen. Über 90 Kommentare wurden an dieser Stelle in den vergangenen Jahren veröffentlicht. Ob es Sachthemen, das Verwalterverständnis oder gesamtgesellschaftliche Überlegungen waren – ich habe sie gerne mit Ihnen, lieber Leser, geteilt. Dankbar war ich für verschiedene Anregungen und Nachfragen, ergibt

sich doch durch die Kommunikation immer auch eine Horizonterweiterung. Für all dies sage ich an dieser Stelle, auch im Namen des Vorstands, Dank, denn es ist der letzte Auftritt des gewandelten BVI in dieser Zeitung. Der Dank geht auch an den Hammonia-Verlag, der den BVI seit langem begleitet hat und seit Jahresbeginn unter Haufe firmiert. Unabhängig davon war unsere Entscheidung zu einem neuen Marketingkonzept, das auch mit dem (erneuten) Wunsch nach einer eigenen Zeitung einhergeht. Möge diese gut angenommen werden, mögen Sie sich gut entwickeln, halten Sie uns bitte die Treue.

Zu diesem Ende und Übergang grüßt Sie herzlich

Ihr Peter.Patt@bvi-verwalter.de

Der BVI lädt ein

Deutscher Immobilien Kongress 2011 in Berlin

Am 5. und 6. Mai findet im Maritim proArte Hotel in Berlin der Deutsche Immobilien Kongress ehemals BFW Immobilien Kongress statt. Der Kongress, den der BVI Bundesfachverband der Immobilienverwalter e.V. bereits zum sechsten Mal zusammen mit dem BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V. ausrichtet, zählt mit über 500 erwarteten Teilnehmern mittlerweile zu den bedeutendsten Veranstaltungen der Immobilienbranche Deutschlands. Dr. Birgit Grundmann, Staatssekretärin des Bundesministeriums der Justiz und Jan Mücke, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung werden die Gäste mit ihren Eröffnungsreden begrüßen. Der BVI informiert auf dem Immobilien-Verwalterplenum über die vielfältigen Belange der professionellen Immobilienverwaltung. Dr. Olaf Riecke, Richter am Amtsgericht Hamburg-Blankenese wird über die aktuelle WEG – und Mietrechtsprechung informieren. Weitere Schwerpunkte werden auf die Themen Instandhaltung/Instandsetzung und Haftung des Verwalters gelegt. Prof. Dr. Martin Häublein von der Leopold-Franzens- Universität Innsbruck wird die Frage beantworten, ob die Kostenverteilung nach Paragraph 16 Absatz 4 WEG schon wieder überholt ist. Die Verwalterpflichten bei der Instandsetzung sind Gegenstand des Vortrags von RA

Dr. Georg Jennißen aus Köln. Beim Thema „Bauliche Veränderung“ wird von Dr. Oliver Elzer, Richter am Kammergericht Berlin, das Augenmerk auf die Beschlussfassungen und von RA Dr. Jan-Hendrik Schmidt aus Hamburg auf die Rückbauforderungen gelegt werden. Prof. Dr. Jacoby von der Universität Bielefeld referiert über die Pflichten des Sondernutzungsberechtigten und RA Rüdiger Fritsch aus Solingen über die Haftung der WEG für Schäden am Sondereigentum. Das Kongressprogramm widmet sich außerdem Managementthemen wie Marketing, individueller Zukunftsplanung und professioneller Mnemotechnik.

Seien Sie recht herzlich zum Besuch des Deutschen Immobilien Kongresses 2011 eingeladen! Der BVI freut sich auf Ihr Kommen. Im Vorfeld des Kongresses findet die BVI-Jahreshauptversammlung statt, am Abend des 6.5. können Sie nach gesonderter Anmeldung eine kabarettistische Karnevalssitzung (Stunksitzung) im TIPI am Kanzleramt besuchen.

Ausführliches Kongressprogramm und Anmeldung unter: <http://bvi-verwalter.de/hp1779/Veranstaltungen.htm>

Kurz und wichtig

Neue Mitglieder

ABG Frankfurt Holding GmbH,
60329 Frankfurt, Ordentliches Mitglied
Dr. Christoph Partsch, Rechtsanwalt,
10719 Berlin, Beratendes Mitglied
Heinz-Ulrich Plagge, Plagge Liftmanagement, 18198 Stäbelow, Beratendes Mitglied
Dieter Poß, 91320 Ebermannstadt
LichtBlick AG, 56068 Koblenz, Fördermitglied
WIRSOL SOLAR AG, 68753 Waghäusel, Fördermitglied

Herzlichen Glückwunsch

... zur runden 60 für Rainer Sterzel, Link'sche Hausverwaltung und Grundstücksvermittlung KG in 90429 Nürnberg
... zur runden 50 für Mike Weidemann, HG Haus- u. Grundstücksbetreuungsgesellschaft mbH in 30559 Hannover

Impressum

Herausgeber: BVI
Bundesfachverband der Immobilienverwalter e.V.
Schiffbauerdamm 8 · 10117 Berlin
Tel.: 0 30/30 87 29 17
Redaktionelle Betreuung:
Cornelia Freiheit · BVI e.V.
Schiffbauerdamm 8 · 10117 Berlin
Tel.: 030/23 45 76 68
www.bvi-verwalter.de
service@bvi-verwalter.de
Bildnachweis: Fotos BVI, Firmenarchive
Druck: rewi-Druckhaus, Reiner Winters GmbH
Wiesenstraße 11 · 57537 Wissen
Vorbehalt: Alle Berichte und Informationen sind nach bestem journalistischen Fachwissen zusammengetragen und recherchiert worden, eine Garantie für die Richtigkeit und eine Haftung kann nicht übernommen werden.